

„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

Psychische Gesundheit im Fokus - branchenübergreifend Fragebogen

Stand 04/2022

PSYCHISCHE GESUNDHEIT IM FOKUS BRANCHENÜBERGREIFEND
FRAGEBOGEN

STAND 04/2022

KURZBESCHREIBUNG	<p>Der Fragebogen „Psychische Gesundheit im Fokus“ der BGW-Handlungshilfe zur Gefährdungsbeurteilung der psychischen Belastung. Der Fragebogen erfüllt folgende Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Augenscheinvalidität • Branchenübergreifende Anwendung • Überblick über die wesentlichen arbeitsbezogenen psychischen Belastungen • Beschreibung eines Auswertungsworkshops zur Konkretisierung der Befragungsergebnisse • Das Instrument eignet sich für 10 bis 50 Teilnehmende, optimal sind 20 bis 40 Personen. Es müssen mind. zehn ausgefüllte Fragebögen vorliegen. <p>Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 15 Minuten. Es werden insgesamt 29 Fragen gestellt.</p> <p>In einem moderierten Workshop werden die Ergebnisse der Befragung vertieft. Die Gruppengröße sollte die Anzahl von 16 bis 20 Personen nicht übersteigen. Circa drei Stunden Zeit sollten pro moderiertem Workshop eingeplant werden.</p> <p>Der Fragebogen wird in verschiedenen Sprachen angeboten. Verfügbare Sprachen sind derzeit: Deutsch, Albanisch, Arabisch, Englisch, Farsi, Polnisch, Spanisch, Russisch, Türkisch).</p>
AUFBAU DES VERFAHRENS	<p>Psychische Gesundheit im Fokus teilt seine 29 Fragen in folgende Themen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsinhalt/Arbeitsaufgabe (u.a. Vollständigkeit der Aufgabe, Informationen) (8 Fragen) • Arbeitsorganisation (u.a. Arbeitszeit, Arbeitsablauf) (9 Fragen) • Soziale Beziehungen (u.a. Beziehung zu Kolleginnen und Kollegen) (5 Fragen) • Arbeitsumgebung (u.a. physikalische und chemische Faktoren) (4 Fragen) • Neue Arbeitsformen (u.a. zeitliche Flexibilisierung) (3 Fragen) <p>Der Fragebogen orientiert sich stark an den Leitlinien der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA).</p>
PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BENCHMARK	<p>Das Instrument wurde von der BGW in Zusammenarbeit mit zwei Kliniken mit dem ärztlichen, dem Pflege- und dem Therapiebereich sowie mit Verwaltung und Technik entwickelt und erprobt. Aktuell wird das Instrument in vielen Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens eingesetzt. Es liegen keine Vergleichswerte vor, um die Befragungsergebnisse mit den Ergebnissen anderer Betriebe vergleichen zu können. Das Auswertungstool des Instruments gibt</p>

	<p>Hinweise zur Beurteilung der psychischen Belastung. Die Grafiken vermitteln durch grüne und rote Balken eine erste Risikobewertung.</p>
KOSTEN	<p>Das Instrument und der Handlungsleitfaden sind kostenfrei auf der BGW- Homepage erhältlich. Kosten können entstehen, wenn das Unternehmen Moderatoren der BGW für die Workshops in Anspruch nimmt.</p> <p>Darüber hinaus können ein Tool (inklusive einer Anleitung) für die Fragebogenauswertung und Zusatzmaterialien (Infoplakate, Workshop-Vorlagen) für die Durchführung der Workshops kostenfrei heruntergeladen werden (Stand Februar 2020).</p>
HANDLUNGSLEITFADEN	<p>Der komplette Handlungsleitfaden plus Informationen zur Gefährdungsbeurteilung ist auf der BGW-Homepage kostenfrei erhältlich. Er beschreibt die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Befragung. Darüber hinaus wird auf die Vorbereitung und die Durchführung eines vertiefenden Workshops durch die BGW und auf die Rolle der Moderatorin, bzw. des Moderators eingegangen. Zur Unterstützung der Planung und Steuerung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen wird eine Checkliste zur Verfügung gestellt.</p>
ZUGANG	<p>https://www.bgw-online.de/DE/Medien-Service/Medien-Center/Medientypen/BGW-Broschueren/BGW08-00-005_Psychische-Gesundheit-im-Fokus.html</p>
FAZIT	<p><i>Vorteile:</i></p> <p>Das Instrument ist sehr gut aufgearbeitet, übersichtlich und bietet einen schnellen Einstieg ins Thema. Auf die Rolle der Moderation für die Workshops wird ausführlich eingegangen. Fragebogen und Auswertungstool ermöglichen unkompliziert aussagekräftige Ergebnisse.</p> <p><i>Nachteile:</i></p> <p>Es werden nicht alle GDA-Merkmalausprägungen abgefragt. Einige Themenbereiche werden zwar erwähnt, aber nicht abgefragt, z.B. Vielfalt und Verantwortung. Der Fragebogen ist ausschließlich als Papierversion verfügbar.</p> <p>Seit 2018 wird von der BGW ergänzend das Moderationstraining „Qualifizierung in betriebsinterner Moderation zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen“ angeboten.</p> <p>Wir empfehlen die Anwendung in Verbindung mit fachlicher Beratung.</p>
LITERATUR	<p>Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (Hrsg.): <i>Psychische Gesundheit im Fokus. BGW-Handlungshilfe zur Gefährdungsbeurteilung der psychischen Belastung</i>. Heiligenhafen, 2019, Eggers Druckerei & Verlag GmbH</p>